

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 36

Artikel: UNO: die schlechtesten Zahler als beste Mahner
Autor: Feldman, Frank / Forchner, Ulrich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-615344>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frank Feldman

UNO: Die schlechtesten Zahler als beste Mahner

UNIKOM, ONUSAI, ONUCA, UNIFIL usw. sind alles Ausdrücke, die als Abkürzungen UNO-Einsätze bezeichnen. Davon gibt es unterdessen so viele, dass es selbst dem UNO-Generalsekretär schwerfällt, sie richtig auseinanderzuhalten und bei jeder Abkürzung auch zu wissen, worum es sich genau handelt.

«Ihr Sakko, Sir. Ich muss es bügeln. Sie haben es gar nicht ausgezogen heute nacht», bemerkte der Diener.

«Ja», sagte der Generalsekretär der Vereinten Nationen mit müder Stimme und fuhr mit fahriger Geste durch sein Haar, «es war wieder einmal eine dieser Endlos-Nächte.»

«Sie haben nur zwei Stunden geschlafen, Sir, und im Schlaf geredet.»

«Ich habe was?» fragte Dr. Butros Ghali erschrocken.

«Sir, es geht mich ja nichts an, aber Sie haben irgend etwas von einer **UNIKOM** gesagt, und wenn ich mich nicht verhört habe, war da auch noch von einer **ONUSAI** die Rede.»

Dr. Ghali sah seinen Kammerdiener entgeistert an. «Jetzt verfolgen mich diese Kürzel sogar im Schlaf», versetzte er, und der leise Groll in seiner Stimme war unüberhörbar.

UNIKOM, UNIKOM ..., dachte er angestrengt nach, wie kam er im Schlaf nur auf diese Mission, welche die Vereinten Nationen 80 Millionen Dollar im Jahr kostet?

Ach ja, jetzt wusste er es wieder. Ein Zitat auf Seite 689: «Die schlimmsten Zahler sind die besten Mahner.» Er hatte es in einem Sprichwörterlexikon auf Seite 689 gefunden, und die **UNIKOM**, welche die Wasserstrasse zwischen Irak und Kuwait kontrolliert, wurde mit der Resolution 689 des Sicherheitsrates gebilligt. Er musste sich über diese Resolution erst einmal informieren.

Geldtröpfchen für eine gute Sache

Diese vielen Kürzel, dachte er, wie soll die ein Mensch im Kopf behalten? Er hatte nachgelesen, dass **UNIKOM** seit April 1991 besteht und die Aufgabe hat, die entmilitarisierte Zone zwischen Irak und Kuwait zu

überwachen. Ja, jetzt fiel es ihm wieder ein; es war doch eine sehr lange und anstrengende Nacht gewesen, und er war auf Anregung eines Mitarbeiters auf die Idee gekommen, sich die Resolutions-Nummern des Sicherheitsrats mit Hilfe von Sprichwörtern in seinem Lexikon einzuprägen. So fand er auf Seite 644 das Sprichwort: «Wenn ein Schurke vorangeht, folgt bald ein Schurke nach.» Und mit der Resolution Nummer 644 wurde die **ONUSAI** ins Leben gerufen. Seit November 1989 sind 132 **ONUSAI**-Beobachter in Costa Rica, El Salvador, Honduras und Guatemala im Einsatz.

Butros Ghali lächelte säuerlich. Auch hier ein Minus von 10 Millionen Dollar. Wenn das so weitergeht, schreiben wir nur noch rote Zahlen. Diese 132 **ONUSAI**-Beobachter haben die Aufgabe, die Einhaltung des Esquipulas II-Abkommens von 1987 zu überwachen. Es verbietet die Unterstützung irregulärer Einheiten in Mittelamerika. Eine gute Sache gewiss, denkt der Generalsekretär, und um so grösser der Skandal, dass die vereinbarten Pflichtbeiträge für **ONUSAI** so zögerlich tröpfeln. Ich muss mich mal dahinterklemmen, schwört er sich.

Aber darüber darf er nicht die **UNIFIL** im



